

Lehrveranstaltung: Lexikologie der deutschen Sprache				
Kennziffer	Status	Semester	ECTS-Punkte	Semesterstunden
	Pflichtfach	V	5	2+2

Studiengang: Deutsche Sprache und Literatur	
Inhaltliche Voraussetzung (erwartete Kenntnisse): Bestandene Prüfung aus dem Fach <i>Syntax der deutschen Sprache</i>	
Lernziele: Erwerb der theoretischen Grundkenntnisse über das lexikalische System und der Fähigkeit das Erworben am Text und in der Praxis umzusetzen.	
Lernergebnisse: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls wird der Student in der Lage sein, verschiedene semantische Strukturen und Beziehungen zu unterscheiden und verschiedene Wörterbücher zu benutzen.	
Vortragende/r (Mitwirkende/r): Doc. Dr. Gordana Ristic Melsada Zec Zejnic, Assistentin	
Lehr- und Lernmethoden: Vorlesungen und Übungen. Kolloquium und Prüfung.	
Inhalt: Wort, Lexem, Phrasem; Bedeutung (Semem), Sem; Semtypologie; Proposition; Argument; Vagheit der Bedeutung; paradigmatische Beziehungen, Lexikographie – einsprachig und zweisprachig.	
Semesterwoche	Lerneinheit
Vorbereitungswoche	Vorbereitung auf das Semester
I	Lexikologie als wissenschaftliche Disziplin – Forschungsgegenstand
II	Sprachliches Zeichen; lexikalische Einheit
III	Wort; Lexem; Phraseolexem
IV	Lexem als Struktur; Semem als Bestandteil des Lexems
V	Semem als Bedeutungseinheit (semantische Mikrostruktur)
VI	Semtypologie
VII	Polysemie; Homonymie
VIII	Kolloquium
IX	paradigmatische Beziehungen; Hyperonym; Hyponym; Kohyponym
X	Synonyme (absolute, partielle); Antonyme
XI	Wörterbücher als semantische Makrostrukturen
XII	Die Typologie der Wörterbücher
XIII	Wörterbücher der deutschen Gegenwartssprache (deutsch-serbisch/serbisch-deutsch)
XIV	Zweisprachige Lexikographie – Status und Perspektiven
XV	Kolloquium
Belastung von Studenten im Fach:	
<u>Pro Woche</u>	<u>Pro Semester</u>
2 Stunden Vorlesungen + 2 Stunden Übungen	30 Stunden Vorlesungen + 30 Stunden Übungen
Die Studenten sind verpflichtet, den Unterricht zu besuchen.	
Literatur:	
1. Schippan, Thea (2002): <i>Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache</i> . Tübingen, str. 72-227.	
2. Petronijević, Božinka (2002): <i>Nemačko-srpsko-hrvatska leksikografija prve polovine XX veka – Kulturno-istorijski transfer</i> , Beograd, str. 5-26.	
3. Petronijević, Božinka (2000): <i>Deutsche –i und –o-Derivate. Neue Tendenz in der Wortbildung des Deutschen?</i> , Beograd, str. 21-29	
Sekundärliteratur:	
1. Römer, Christine / Matzke, Brigitte (2005): <i>Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung</i> . Tübingen.	
2. Wanzeck, Christiane (2010): <i>Lexikologie. Beschreibung von Wort und Wortschatz im Deutschen</i> . Göttingen	
Leistungskontrolle und Punktevergabe:	
10% Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, (max. 10 Punkte)	
20% 1. Zwischenprüfung (max. 20 Punkte)	
20% 2. Zwischenprüfung (max. 20 Punkte)	
50% Schlussprüfung (max. 50 Punkte)	
Die Endnote entsteht durch das Addieren der oben genannten Punkte.	
Besonderheiten des Faches:	
Name des Professors, der die Angaben vorbereitet hat.:	
Anmerkung:	